

Workshop Schwungtrapez

Am Schwungtrapez schwingen wir in ca. 8 Meter Höhe stehend, sitzend oder hängend. Wir lassen unsere Füße von der Stange gleiten, um sie mit den Händen zu fangen, lassen uns aus dem Sitzen nach hinten kippen, um mit den Füßen in die Seile zu fallen, aber auch das Schwingen an sich kann schon ein großes Erfolgserlebnis sein.

Gesichert wird über ein Longen-System.

Mein pädagogischer Ansatz beim Schwungtrapez ist, einen sicheren Rahmen zu schaffen, um seine Grenzen zu erkennen und sie gesund zu überwinden.

Die Angst der Teilnehmenden ist für mich kein Hindernis, sondern eine Herausforderung. Am Anfang stehen der Spaß, die Überwindung und Erfolgserlebnisse im Vordergrund, erst bei regelmäßigem Training wird eine tiefgründige Technik relevant. Die 1:1 Betreuung ermöglicht mir, die Teilnehmenden dort abzuholen, wo sie stehen und so weit zu gehen, wie individuell möglich oder erwünscht ist.

In diesem Workshop können Zirkuspädagogen, die noch kein Schwungtrapez für Kinder und Jugendliche anbieten, einen Eindruck davon bekommen, wie man zirkuspädagogisch mit Kindern und Jugendlichen am Schwungtrapez arbeiten kann. Für Zirkuspädagogen, die schon Erfahrung haben, bietet dieser Workshop sowohl einen Austausch über die zirkuspädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Schwungtrapez, wie auch eine Erweiterung des Kenntnisstandes.

Da ein Schwungtrapez einen komplexen Aufbau und Sicherheitsaufwand hat, bedarf es weiterer speziellen Fortbildungen zu den Themen

- Voraussetzungen Aufbau eines Schwungtrapezes / Aufbau eines Schwungtrapezes
- Longieren
- Übungsleiter Schwungtrapez

Tim Megaw

Mit 13 Jahren begann Tim Megaw selbst im Kinder- und Jugendzirkus in Kappstadt, Südafrika zu trainieren. Fasziniert davon, dass jeder – unabhängig seiner Herkunft, seiner Hautfarbe, seines sozialen Hintergrundes oder seiner physischen Voraussetzungen – mitmachen und Erfolge feiern konnte, trainierte er in dieser Gruppe, bis er im Jahr 2000 seine Ausbildung zum Artisten an der ZAP ZAP Circus School of Arts in Kappstadt begann. Durch seine Spezialisierung auf Duotrapez begann Tim, sich mehr und mehr mit Rigging auseinander zu setzen. Insgesamt absolvierte er Kurse und praktische Stunden sowohl in der Zirkusschule als auch bei Aufträgen für Film, Fernsehen und live-Events von 2500 Stunden.

Weitere Disziplinen während der Artistischen Ausbildung waren Schwungtrapez, Schleuderbrett und Akrobatik.

Nachdem Tim den artistischen Zweig erfolgreich abgeschlossen hatte, arbeitete er sowohl artistisch als auch zirkuspädagogisch für die ZIP ZAP School und absolvierte eine zweieinhalbjährige berufsbegleitenden Ausbildung zum social circus instructor (Zirkuspädagoge). Hierbei spezialisierte er sich vor allem auf das Longieren von Schwungtrapez, Schleuderbrett, Akrobatik, Trampolin so wie „fly acts“, da er dieses schon als Artist kennen gelernt hatte. Zur gleichen Zeit, seit seinem 16. Lebensjahr führte Tim Zirkuspädagogische Projekte u.a. für sozial benachteiligte Kinder (street children and youth; youth at risk) durch, was noch heute seinen pädagogischen Ansatz prägt.

Seit 13 Jahren lebt Tim nun in Köln und arbeitet für verschiedene Institutionen als freiberuflicher Zirkuspädagoge (BAG). Er ist Mitgründer der Jugendzirkusgruppe „Impuls“ und veranstaltet jährlich ein Zirkustreffen, den „artistic jam“ in den AbenteuerHallen Kalk.

Mitte 2017 hat er einen regelmäßigen Schwungtrapezkurs ins Leben gerufen und führt seit nunmehr 10 Jahren regelmäßig Workshops in Schleuderbrett und Schwungtrapez durch.

